

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Zweyter Theil Heinrichs des Vierten

Shakespeare, William

Zürich, 1776

VD18 9084520X

Dritter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216163)

dir gleich. Glänzender Stern der Venus, auf die Erde herabgefallen, wie kann ich dich würdig genug verehren?

Ulfson. Laßt uns, ohne allen Verzug, die Belagerung aufheben.

Reignier. Mädchen, thu was du kannst, um unsre Ehre zu retten; treibe sie von Orleans zurück, und mache dich unsterblich.

Dauphin. Gleich icht wollen wir den Versuch machen — Kommt, laßt uns zum Werke schreiten — Keinem Propheten will ich mehr trauen, wenn sie nicht die Wahrheit gesagt hat.

(Sie gehn ab.)

Dritter Auftritt.

Der Vorhof des Tower in London.

Gloucester. Seine Bediente.

Gloucester. Ich habe mir heute vorgenommen, den Tower in Augenschein zu nehmen; seit Heinrichs Tode, fürcht ich, ist Diebstahl vorgegangen. — Wo ist denn die Wache, die hier zu seyn pflegt? — Oeffnet die Thore; Gloucester ist davor.

1. Thürwärter. Wer ist das, der da so gebietrisch anpocht?

1. Bedienter. Es ist der edle Herzog von Gloucester.

2. Thürwärter. Wer er auch seyn mag, so könnt ihr nicht herein kommen.

1. Bedienter. Ihr Schlingel, wollt ihr so dem Lord Protektor antworten?

1. Thürwärter. Der Himmel sey sein Protektor! das ist unsre Antwort. Wir thun, wie uns befohlen ist.

Gloucester. Wer hat euch das befohlen? oder wessen Befehl gilt sonst, als der meinige? Es ist sonst kein Protektor des Reichs, als ich — Brecht die Thüren auf; ich steh dafür ein. Sollt' ich mir so von Lumpengesindel begegnen lassen?

(Gloucester's Leute wollen die Thore des Tower erbrechen; Woodville, der Lieutenant spricht drinnen.)

Woodville. Was ist das für ein Lärmen? was and da für Verräther draussen?

Gloucester. Sendt Ihr es, Lieutenant, dessen Stimme ich höre? Oeffnet die Thore; Gloucester ist hier, und will hinein.

Woodville. Habt Geduld, edler Herzog; ich darf die Thore nicht öffnen lassen; der Kardinal von Winchester hat es verboten. Ich habe von ihm ausdrücklichen Befehl, weder dich, noch einen von den Deinigen, herein zu lassen.

Gloucester. Schwachherziger Woodville, hältst du denn ihn höher, als mich? — Den übermüthigen Winchester, den stolzen Prälaten, den Heinrich, unser verstorbne König, niemals leiden konnte? — Du bist kein Freund Gottes noch des Königs; öffne die Thüre, oder ich werde sie in kurzem vor dir verschließen.

Bedienter. Oeffnet die Thore da für den Lord Protektor; wir werden sie aufbrechen, wenn ihr nicht bald kommt.

(Winchester und seine Leute kommen in braunen Kleidern voraus.)

Winchester. Was giebt's, ehrſüchtiger Humphrey? was ſoll dies heißen?

Gloucester. Du kahlköpfiger Prieſter, haſt du befohlen, mich nicht einzulaſſen?

Winchester. Das hab' ich, du anmaßlicher Verräther *) und nicht Protektor des Königs oder des Reichs.

Gloucester. Geh zurück, du offener Verſchwörer, du, der unſern verſtorbnen König zu ermorden Willens war; du, der Huren Ablaß zu ſündigen giebt; **) du ſollſt mir in deiner breiten Kardinalsmütze, wie im Sieb, herumtummeln, wenn du ferner ſo unverſchämt gegen mich biſt.

Winchester. Geh du vielmehr zurück; ich ſetze keinen Fuß aus der Stelle. Hier ſey Damaskus; ***) ſey du der verſuchte Kain, und erſchlage deinen Bruder Abel, wenn du Luſt haſt.

Gloucester. Ich will dich nicht erſchlagen, ſondern zurück treiben. Dein ſcharlachnes Gewand will ich wie das Gängelband eines Kindes brauchen, dich von hier wegzubringen.

*) Im Englischen werden die ähnlich klingenden Wörter *proditor* und *protector* gebraucht.

**) Die öffentlichen liederlichen Häuser ſtanden ehemals unter dem Diſtrikt des Biſchofs von Winchester. Pope. *Bergl. Grey's Notes*, Vol. II. p. 4.

***) *E. Maundrel's Travels*, p. 131. „Ungefähr vier Meilen von Damaskus iſt ein hoher Hügel, welcher, der Sage nach, derſelbe iſt, auf welchem Kain ſeinen Bruder Abel erſchlug.“ Pope.

Winchester. Du, was du willst; ich troge dich ins Angesicht.

Gloucester. Was? du willst mich ins Angesicht trogen? — Zieht den Degen, ihr Leute, ungeachtet aller Vorrechte dieses Orts; blaue Röcke gegen braune Röcke! — Psaff, nimm deinen Bart in Acht; ich den' ihn zu zerzausen, und dich tüchtig auszuprügeln. Deinen Kardinalsshut will ich mit Füßen treten; trotz dem Pabste und allen Vorrechten der Kirche, will ich dich hier bey den Ohren auf und nieder zerren.

Winchester. Glo'ster, du sollst dieß bey dem Pabste zu verantworten haben.

Gloucester. He! eine Winchester-Gans! *) — Einen Strick, einen Strick her! — Prügelt sie doch weg; was laßt ihr sie stehen? — Ich will dich hier fortjagen, du Wolf in Schafsfleibern — Fort, ihr Braunröcke! fort, du scharlachner Heuchler!

(Gloucester's Leute prügeln des Kardinals Leute fort; mitten in dem Getümmel kommt der Lord Major von London, und seine Gerichtsdiener.)

Lord Mayor. Wui, ihr Lords! ihr seyd die höchste Obrigkeit, und stört die öffentliche Ruhe auf eine so schimpfliche Art!

Gloucester. Schweig, Mayor, denn du weißt nicht, wie man mich beleidigt hat. Der Beaufort hier, der weder Gott noch König scheut, hat sich hier des Tower nach Gefallen bemächtigt.

*) Winchester-goose war die Benennung einer liebedlichen Person, und der Folgen ihrer Liebe; ohne Zweifel wegen der oben erwähnten Aufsicht des Bischofs. Johnson.

Winchester. Und hier ist Glo'ster, ein Feind der Bürger, der immer auf Krieg, und nie auf Frieden denkt; der sich aus euren freyen Geldbeuteln reiche Abgaben zahlen läßt; der die Religion zu stürzen sucht, weil er Protektor des Reichs ist, und gerne Rüstung hier aus dem Tower haben möchte, um sich selbst zum Könige zu krönen, und den Prinzen zu unterdrücken.

Gloucester. Ich werde dir nicht wörtlich, sondern thätlich antworten.

(Sie kommen wieder ins Handgemeng.)

Mayor. Bey diesem unruhigen Gezänke bleibt mir nichts übrig, als ihm durch einen öffentlichen Ausruf Einhalt zu thun — Komm, Gerichtsdiener, ruf es so laut, als du nur kannst: „Ihr Leute aller Art, die ihr hier wider den Frieden Gottes, und des Königs in Waffen seyd, wir gebieten, und befehlen euch im Namen Seiner Majestät, euch, ein jeder in seine Wohnung zu begeben, und künftig, bey Lebensstrafe, kein Schwert, keinen Dolch, oder irgend ein Gewehr zu führen, zu handhaben, oder zu brauchen.“

Gloucester. Kardinal, ich will dem Gesetze nicht zuwider handeln; aber wir werden uns schon sprechen, und einander unsre Meynung sagen.

Winchester. Glo'ster, wir werden einander auf deine Kosten sprechen, das glaube nur. Dein Herzensblut will ich für diese Arbeit zum Lohn haben.

Mayor. Ich werde Prügel hohlen lassen, wenn